

OTIF



**ORGANISATION INTERGOUVERNEMENTALE POUR
LES TRANSPORTS INTERNATIONAUX FERROVIAIRES**

**ZWISCHENSTAATLICHE ORGANISATION FÜR DEN
INTERNATIONALEN EISENBahnVERKEHR**

**INTERGOVERNMENTAL ORGANISATION FOR INTER-
NATIONAL CARRIAGE BY RAIL**

**Secrétaire général
Generalsekretär
Secretary General**

A 81-03/504.2007

26. September 2007

**An die Delegierten der Arbeitsgruppe "Tank- und Fahrzeugtechnik" des
RID-Fachausschusses**

**Einladung zu einer Sondersitzung in Berlin,
12. Oktober 2007**

Par souci d'économie, le présent document a fait l'objet d'un tirage limité. Les délégués sont priés d'apporter leurs exemplaires aux réunions. L'OTIF ne dispose que d'une réserve très restreinte.

Aus Kostengründen wurde dieses Dokument nur in begrenzter Auflage gedruckt. Die Delegierten werden daher gebeten, die ihnen zugesandten Exemplare zu den Sitzungen mitzubringen. Die OTIF verfügt nur über eine sehr geringe Reserve.

For reasons of cost, only a limited number of copies of this document have been made. Delegates are asked to bring their own copies of documents to meetings. OTIF only has a small number of copies available.

Wie bei der 8. Sitzung der Arbeitsgruppe "Tank- und Fahrzeugtechnik" des RID-Fachausschusses (München, 14. und 15. Juni 2007) vereinbart, findet am **12. Oktober 2007** auf Einladung Deutschlands in Berlin ein Entgleisungsversuch statt, mit dem die zuverlässige Auslösung des Entgleisungsdetektors bei Geschwindigkeiten zwischen 35 und 40 km/h nachgewiesen werden soll (siehe Absatz 12 des Berichts OTIF/RID/CE/GT/2007-A). In diesem Zusammenhang soll auch der Entwurf eines Antrags Deutschlands an den RID-Fachausschuss, in dem eine in das RID aufzunehmende Vorschrift für die Ausrüstung von Kesselwagen mit Entgleisungsdetektoren vorgeschlagen wird, erörtert werden (siehe Absatz 13 des Berichts).

Für den 12. Oktober 2007 ist folgender Tagesablauf vorgesehen:

1. Ab 9:00 Uhr Versuchsdurchführung mit einem beladenen Versuchsfahrzeug. Dieser Versuch findet Berlin-Schöneweide statt (Anfahrtsplan siehe Anlage 1).

Eine kurze Erläuterung der Versuchsspezifikation ist als Anlage 2 beigefügt.

Aus rechtlichen Gründen wird auf Folgendes hingewiesen:

Die Teilnahme an der Versuchsdurchführung wird den Teilnehmern freigestellt. Eine Haftung für Schäden kann weder vom Veranstalter noch von der OTIF übernommen werden.

2. Im Anschluss an die Versuche treffen sich die Teilnehmer in der Außenstelle Berlin des Eisenbahnbundesamt
Steglitzer Damm 117
12169 Berlin
(Anfahrtsplan siehe Anlage 3)
3. Vorstellung des Versuchs und gegebenenfalls der Versuchsergebnisse durch die Technische Universität Berlin und die Firma Knorr-Bremse
4. Vorstellung eines Antragentwurfs für die nächste Tagung des RID-Fachausschusses durch den Vertreter Deutschlands
5. Diskussion
6. Verschiedenes

Es wird noch darauf hingewiesen, dass am 11. Oktober 2007 ab 9:00 Uhr an dem unter 1. angegebenen Ort bereits ein Versuch mit einem leeren Versuchsfahrzeug durchgeführt wird. Für die Teilnehmer der Arbeitsgruppe besteht die Möglichkeit, bereits an dieser Versuchsdurchführung teilzunehmen.

Für die Sitzung der Arbeitsgruppe (Punkte 3 bis 6) ist eine simultane Verdolmetschung in die englische Sprache vorgesehen.

Wegen der organisatorischen Vorbereitung bitten wir um formlose Anmeldung unter jochen.conrad@otif.org (Telefax +41 31 3591011).

Für die Hotelreservierung und für weitere Informationen wird die Benutzung folgender Internetseiten empfohlen: www.hrs.de und www.berlin.de.

Mit freundlichen Grüßen



i. V. Dr. Gustav Kafka
(Stellvertreter des Generalsekretärs)

Anfahrtsplan zum Versuchsgelände in Berlin-Schöneweide



Von Berlin-Hauptbahnhof, Berlin-Ostbahnhof:

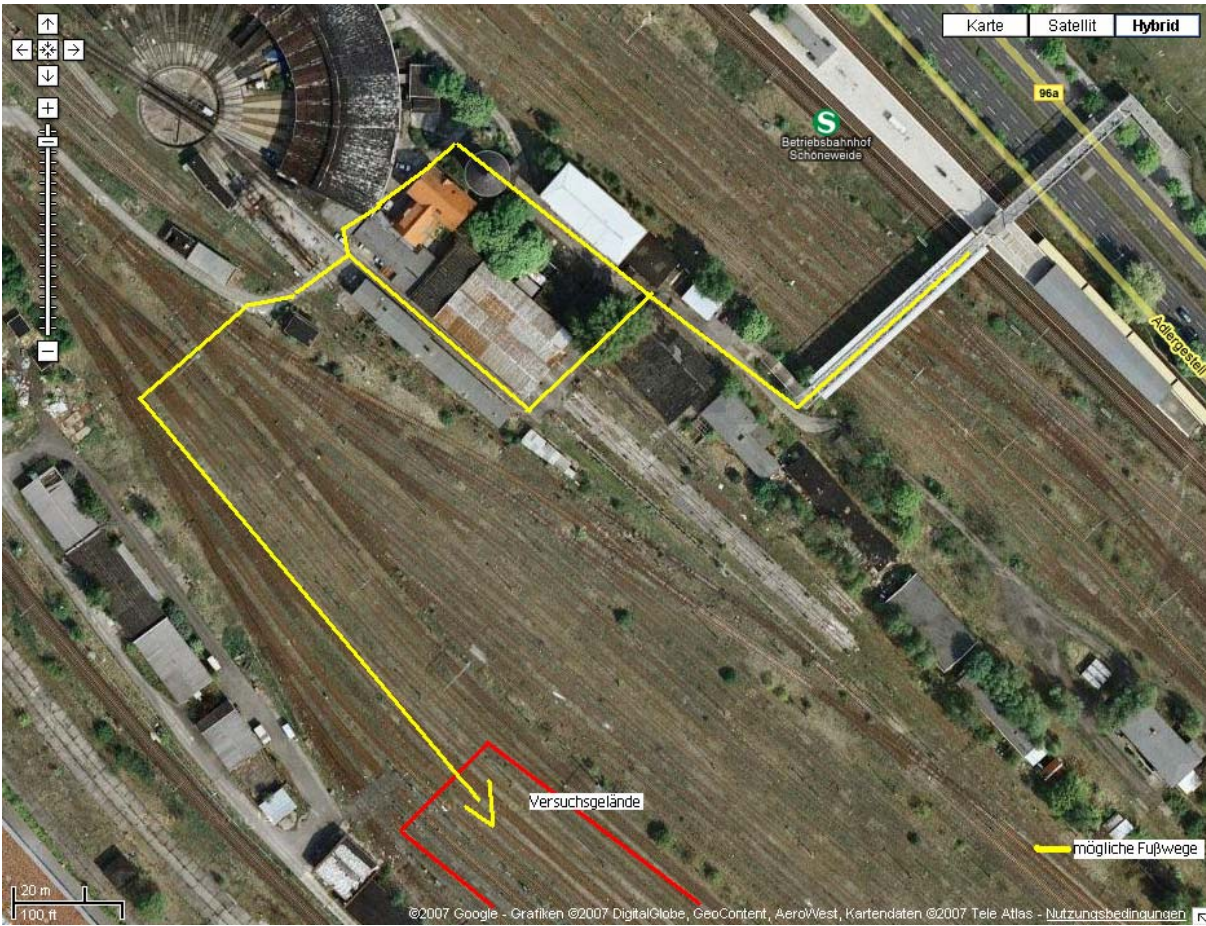
Erreichbar ist das Versuchsgelände am besten mit der S-Bahn Linie S 9 (Richtung Berlin-Schönefeld) bis zum S-Bahnhof Betriebsbahnhof Schöneweide. Dort angekommen geht man über die Fußgängerbrücke nur ein paar Schritte und ist schon fast auf dem Versuchsgelände.

Vom Flughafen Berlin-Schönefeld:

Erreichbar ist das Versuchsgelände am besten mit der S-Bahn Linie S 9 (Richtung Berlin-Spandau) bis zum S-Bahnhof Betriebsbahnhof Schöneweide. Dort angekommen geht man über die Fußgängerbrücke nur ein paar Schritte und ist schon fast auf dem Versuchsgelände.

Vom Flughafen Berlin-Tegel:

Vom Flughafen Berlin-Tegel fährt man am besten erst mit dem Bus TXL Richtung Mollstraße/Prenzlauer Allee und steigt am Berliner Hauptbahnhof in die S-Bahn Linie S 9 Richtung Berlin-Schönefeld um und fährt bis zum S-Bahnhof Betriebsbahnhof Schöneweide. Dort angekommen geht man über die Fußgängerbrücke nur ein paar Schritte und ist schon fast auf dem Versuchsgelände.



Entgleisungsversuch mit EDT 101

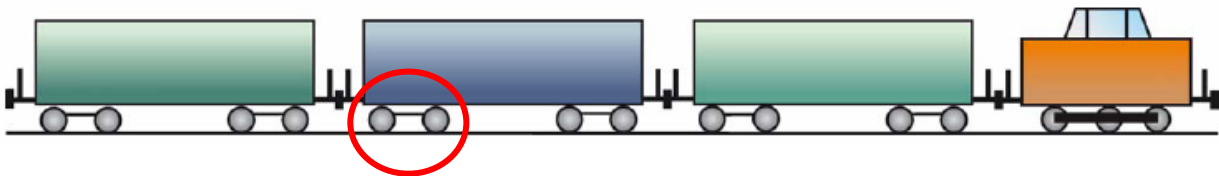
1 Versuchsaufbau

1.1 Ziel des Versuchsaufbaus

- Nachweis der Funktionsfähigkeit des EDT 101
- Sammeln von Erkenntnissen über das Verhalten von Güterwagen bei Entgleisung

1.2 Randbedingungen

Es wird das nachlaufende Drehgestell eines beladenen Güterwagens während einer Fahrt mit möglichst hoher Geschwindigkeit ($v \geq 35$ km/h) zum Entgleisen gebracht. Das zu entgleisende Fahrzeug befindet sich im Zugverband um einen realitätsnahen Zustand darzustellen. Die Entgleisung wird mittels zweier Hilfsschienen, die am Ende ins Schotterbett führen, erreicht. Um die Lok vor einem eventuell umstürzenden Güterwagen zu schützen, ist ein Schutzwagen zwischen der Lok und dem Entgleisungsfahrzeug angeordnet.



2 Fahrzeuge

Es werden drei Kesselwagen (Typ Rt500) mit Y25-Drehgestellen eingesetzt. Das zu entgleisende Fahrzeug wird mit 50 m^3 Wasser befüllt, um den beladenen Zustand von 80 t Gesamtgewicht abzubilden. Die Schutz- und Führungswagen werden nicht befüllt.

2.1 Kesselwagen



Die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Wagen liegt bei $v_{\max} = 100$ km/h, die maximale Ladepazität des Tanks beträgt 50 m^3 , bei einer zulässigen Achslast von 20 t. Der Drehgestellabstand beträgt 7120 mm, bei einer Gesamtwagenlänge von 12590 mm.

2.2 Lok

V60 (BR 346) der HVLE AG

(Länge über Puffer 10880 mm, Dienstmasse 60 t, Antriebsart hydraulisch, Leistung 478 kW, Anfahrzugkraft 198 kN, Höchstgeschwindigkeit 60 km/h)

3 Strecke

Das Versuchsgleis befindet sich in Berlin-Schöneweide.

3.1 Oberbau

Der Versuch findet auf einem mit Schotter eingedeckten Querschwellengleis mit Betonschwellen und Kopfschiene S49 statt.

Entgleisungsausrüstung: Es wird eine dritte und vierte Schiene mit Hilfe einer doppelten Rippenplatte im Schwellenfach an der vorhandenen Schiene befestigt. Am Ende der 200 m langen Beschleunigungsstrecke enden die Zusatzschienen und das zu entgleisende Drehgestell wird auf die Betonschwellen und den Schotter geleitet. Um bei der Entgleisung den gleitenden Zustand des Rades von der Schiene darzustellen, werden die Schienenenden der Zusatzschienen in diesem Bereich auslaufend ausgebildet.

3.2 Beschleunigungsstrecke

Rechnerisch ergibt sich eine Beschleunigungsstrecke von ca. 150 m, um mit einer Lokomotive V 60 die angestrebte Endgeschwindigkeit von $v_e = 45$ km/h zu erreichen. Das gesamte Gleis liegt in der Geraden. Der erste Versuch wird am ersten Tag mit leerem Fahrzeug in der einen Richtung über die Beschleunigungsstrecke durchgeführt und der zweite Versuch in der Rückrichtung mit Beladung. Da nach der Entgleisung das anschließende Betonschwellengleis unter Umständen nicht mehr befahrbar sein kann, wird durch die Richtungsänderung die Durchführung von insgesamt mindestens zwei Versuchen sichergestellt.

3.3 Weitere Ausrüstung

Um den entgleisten Wagen nach dem Versuch wieder Eingleisen zu können und ihn zu Beginn mit dem hinteren Drehgestell in die Hilfskonstruktion zu heben, wird ein spurgebundener Eisenbahnkran eingesetzt, dieser wird normalerweise von der DB Netz Notfalltechnik zur Bergung havariierter Kesselwagen verwendet. Wenn das Gleis und das Fahrzeug es zulassen, kann der Versuch am zweiten Tag möglichst oft wiederholt werden.

Der Versuch wird von zwei seitlich aufgestellten Videokameras aufgezeichnet. Am Entgleisungsfahrzeug befinden sich verschiedene Beschleunigungsaufnehmer zur Aufzeichnung des Fahrzeugverhaltens während der Entgleisung.

**Eisenbahn-Bundesamt
Außenstelle Berlin**



Telefon: (0 30) 77 007 - 0
Telefax: (0 30) 77 007 - 101
Steglitzer Damm 117
12169 Berlin

So erreichen Sie den Standort Berlin:

Flughafen Tegel mit dem Bus 109 oder X9 bis U-Bahnhof Jakob-Kaiser-Platz, dort mit der U 7 Richtung Rudow (Britz-Süd) bis U-Bahnhof Yorckstraße. Dort aussteigen, den U-Bahnhof in Fahrtrichtung verlassen, dann links ca. 10 Meter bis zum S-Bahnhof Yorckstraße (Holztreppe), dort mit der S 2 in Richtung Blankenfelde oder Lichtenrade bis S-Bahnhof Attilastraße. Zur rechten Hand befindet sich die Außenstelle Berlin.

DB – Zoologischer Garten mit S 3, S 5, S 7, S 75 oder S 9 Richtung Friedrichstraße, dort in die S-Bahnlinie S 2 in Richtung Blankenfelde oder Lichtenrade bis S-Bahnhof Attilastraße. Zur rechten Hand befindet sich die Außenstelle Berlin.